

Konzept zur Nutzung des Werks Bleidenberg

Das Werk Bleidenberg geht laut Beschluss des Stadtrates vom 10.11.2011 in die Trägerschaft des Jugendamtes über.

Das Werk Bleidenberg soll für:

- Präventionsseminare
- Ferienmaßnahmen
- Bildungs- und Kulturveranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- Private Nutzungen

zur Verfügung stehen.

Das Jugendamt übernimmt die Gebäudeverwaltung, die Gebäudeunterhaltung und die Organisation der Vergabe von Nutzungsterminen.

Für die Durchführung von Präventionsseminaren und Ferienmaßnahmen nutzt das Jugendamt das Werk Bleidenberg selbst.

Für die Bildungs- und Kulturveranstaltungen wird ein Netzwerk von Anbietern unter Regie des Jugendamtes aufgebaut.

Präventionsseminare

Beschreibung:

Die Präventionsseminare des Sachbereiches „Kinder- und Jugendförderung“ stellen einen Arbeitsschwerpunkt des Kinder- und Jugendschutzes dar, wie er in § 14 SGB VIII beschrieben wird: „Jungen Menschen ... sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden. Die Maßnahmen sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.“

Der Jugendschutz führt die Seminare in einem Präventionsteam durch, das sich derzeit neben der Fachkraft für den Kinder- und Jugendschutz aus einem Mitarbeiter und einer Mitarbeiterin des städtischen Jugendtreffs „Maulwurfs“ zusammensetzt. Methodisch arbeitet das Präventionsteam mit erlebnis- und gestaltpädagogischen, sowie mit lösungsorientierten Elementen.

Zielgruppe der Seminare sind Klassen und Gruppen ab dem 4. Schuljahr (bzw. ab 10-11 Jahren) bis hin zur Berufsschule. (+/- 18)

Nutzungszeiten:

Die Präventionsseminare werden dienstags und donnerstags von 08.30 – 13.30 h angeboten. Eine Quantifizierung ist abhängig von der Nachfragestruktur. Es kann davon ausgegangen werden, dass, auf Grund der baulichen und jahrzeitlichen Gegebenheiten, eine maximal zweimal wöchentliche Nutzung in den Monaten März/April – Oktober/November, die Ferien ausgenommen, stattfindet.

Ferienprogramme/Stadtranderholung

Beschreibung:

Stadtranderholungen sind eine erlebnis-, spiel-, und kulturpädagogische Ferienaktion des Sachbereiches Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes der Stadt Koblenz für Kinder in Koblenz.

Die Stadtranderholung ist ein Angebot für die Kinder der Stadt, an einer Ferienmaßnahme teilzunehmen, ohne die Koffer packen zu müssen. Im Konkreten heißt dies: Alle angemeldeten Kinder werden morgens an zentralen Stellen abgeholt, zum Ort des Geschehens gebracht und abends wieder an gleicher Stelle abgesetzt.

In den Oster- und Herbstferien ist die Maßnahme ist für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren konzipiert, deren Mütter oder Väter allein erziehend oder beide Elternteile berufstätig sind.

Ziel dieser Ferienfreizeiten ist es, Kindern die Möglichkeit zu geben, sich mit anderen Kindern in ihrem Alter zu beschäftigen und an verschiedenen nicht alltäglichen Aktionen teilzunehmen. Jeder Tag bei der Stadtranderholung ist ein Erlebnis; es gibt immer neue Abenteuer zu erleben. Außerdem bietet die Stadtranderholung die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen.

Ziele und Inhalte der Erlebnispädagogik werden in die Maßnahme genauso integriert, wie kulturpädagogische Ansätze der außerschulischen Bildung (Kindern eine Phantasie anregende Umgebung zu schaffen, in der sie sinnliche Erfahrungen machen und selbst kreativ tätig werden) und spielpädagogische Ansätze

Nutzungszeiten:

Die Stadtranderholung findet in den Herbstferien an Werktagen statt.

Die großen Ferienaktionen in den Sommerferien sind derzeit räumlich festgelegt und haben auch eine Teilnehmerzahl, die die Kapazität des Werk Bleidenberg überschreitet.

Nach Prüfung des Bedarfes an Ferienbetreuung im Rahmen des Audit Familie und Beruf wird ggf. in den Sommerferien ein Angebot für Kinder der Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung angeboten werden.

Bildungs- und Kulturveranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Unterschiedliche Bildungsveranstaltungen wurden von ganz unterschiedlichen Trägern im Werk Bleidenberg im Rahmen der BUGA (buntes Klassenzimmer) dort angeboten. Verschiedene Träger beabsichtigen dieses Angebot fortzuführen.

Die Angebote umfassen umweltpädagogische, naturwissenschaftliche, kulturelle, künstlerisch-ästhetische und freizeitpädagogische Bildungsmaßnahmen.

Hierzu soll ein Netzwerk aufgebaut werden, welches die entsprechenden Bildungsangebote gestaltet und koordiniert, so dass ein entsprechendes Programmangebot entsteht. Die Einrichtung des Netzwerkes wird von Jugendamt übernommen. Die freien Träger der Jugendhilfe in Koblenz werden hier mit einbezogen.

Da viele Anbieter freiberuflich arbeiten, müssen die Angebote durch einen Veranstaltungsetat abgesichert werden.

Private Nutzungen

Die Räumlichkeiten des Werk Bleidenberg sollen auch für private Nutzungen, insbesondere für Kindergeburtstage etc. kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden.

Die Rotarier und der BUGA-Freundeskreis haben Interesse signalisiert, sich an diesem Konzept zu beteiligen.

Kosten:

Nach vorläufigen Schätzungen und Erfahrungen belaufen sich die Betriebskosten auf ca. 4.500,00 €. Um entsprechende Angebote vorzuhalten und zu bewerben, sind die Veranstaltungskosten auf ca. 7.500,00 € anzusetzen. Diese Mittel müssen durch Zuschüssen und Spenden kompensiert werden.

